



AGB der Physiotherapie

1. Mit der Annahme der Behandlungsofferte der Tierphysiotherapeutin Waltraud Wolf kommt ein Behandlungsvertrag zustande. Damit akzeptiert der Tierhalter die AGB.
- 2. Die Tierphysiotherapeutin empfiehlt anwendbare Behandlungen und erläutert deren Vor- und Nachteile in fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Die durchzuführende Behandlung des Tieres wird mit dem Tierhalter besprochen und festgelegt. Dabei wird eine ganzheitliche Behandlung angestrebt. Je nach Verlauf und Erfolg der Therapie wird die Behandlung angepaßt, da auch das jeweilige Tier mit Vorlieben auf die eine oder andere Behandlungsart reagieren wird.
3. Für einen bestmöglichen Behandlungserfolg, ist eine regelmäßige Durchführung der Therapieeinheiten notwendig. Zu dem ist oftmals ein Mitwirken des Tierhalters im Alltag erforderlich und für die Gesundheit des Tieres sehr förderlich. Sie ist aber nicht verpflichtend. Dieses Mitwirken wird Ihnen erklärt und gezeigt.
- 4. Die Tierphysiotherapeutin ist berechtigt, die Behandlung abubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben ist, insbesondere wenn der Tierhalter Beratungsinhalte negiert, erforderliche Auskünfte zur Anamnese und Diagnose unzutreffend oder lückenhaft erteilt oder Therapiemaßnahmen vereitelt. Die Tiertherapeutin haftet nicht für Verletzungen oder sonstige Schäden am Tier die durch den Tierhalter, durch Mitwirkung an der Therapie, verursacht werden.
5. Für die Dienstleistungen hat die Tierphysiotherapeutin Anspruch auf ein Honorar. Dieses ist individuell zwischen Tierphysiotherapeutin und Tierhalter zu vereinbaren.
- 6. Die Anfahrt zu Ihnen nach Hause oder zum Stall zur Behandlung des Tieres ist im Honorar enthalten. Darüber hinaus auch alle benötigten Materialien, außer Blutegel.
7. Das Honorar ist für jeden Behandlungstag in bar vor der Behandlung zu entrichten. Eine Zahlung auf Rechnung kann nach Absprache vereinbart werden. Nach Abschluss einer Behandlungsphase erhält der Tierhalter auf Wunsch eine Rechnung.
8. Termine gelten als verbindlich vereinbart, wenn diese persönlich, per Telefon, per Mail, Messengerdienst (z. B. WhatsApp oder Signal) bestätigt wurden.
9. Bei Hausbesuchen kann es aufgrund nicht vorhersehbarer Beeinträchtigungen im Straßenverkehr oder der Wetterlage zu Verzögerungen kommen. Hat der Kunde seine Telefonnummer oder Mobilfunknummer hinterlassen, erfolgt, wenn möglich, unverzüglich eine Information über die Verzögerung.
10. Kurzfristig abgesagte Termine, d.h. innerhalb von 48 Stunden, oder für den Fall das Tiertherapeutin Sie nicht antrifft, wird ein Verdienstausschlag in Höhe einer Behandlungseinheit berechnet. Sollte es häufiger vorkommen das Termine kurzfristig abgesagt oder verlegt werden, behält die Tiertherapeutin sich vor, die Therapie abubrechen.

11. Der Tierhalter haftet für sämtliche Schäden, die der Therapeutin und der Praxisausrüstung durch ihn oder das Tier verursacht werden, unmittelbar und in voller Höhe.
12. Die Behandlung der Patientendaten erfolgt vertraulich. Über Diagnosen, Therapie und Begleitumstände werden Informationen lediglich im Interesse des Tierhalters weiter gegeben.
13. Meinungsverschiedenheiten aus dem Behandlungsvertrag und den AGB sollten gütlich beigelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich Gegenvorstellungen, abweichende Meinungen oder Beschwerden schriftlich der jeweils anderen Vertragspartei vorzulegen, um dann eine einvernehmliche Lösung zu finden.
14. Sollten einzelne Klauseln aus diesem Vertrag rechtsunwirksam sein, so bleiben alle restlichen Bestandteile des Vertrages wirksam. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln oder für nicht in diesen AGB benannten Bestimmungen gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Stand 07/2023